

Schulumfeld-Analyse



Ziel

Die Schülerinnen und Schüler ...

- werden für Fragen der Verkehrssicherheit sensibilisiert.
- erkennen besondere Gefahrenstellen im Verkehrsraum des Schulumfeldes.
- schärfen ihr Sprachbewusstsein rund um Verkehr und Mobilität und beschreiben Plätze.
- arbeiten mit Ebenen und Raum und stellen Maßbeziehungen her.
- nehmen verschiedene Perspektiven ein, beobachten und dokumentieren, fördern ihre Orientierung.
- können verschiedene Plätze in der Schulumgebung auf einem Plan verorten.

Materialien

- Umgebungsplan mit Schule ausgedruckt
- Plakat mit Klebepunkten, Maßband, Klemmbretter und Stifte

Ablauf für Volksschule und Unterstufe

Wie kinderfreundlich ist das Schulumfeld? Wo gibt es kinderfreundliche, wo gefährliche Stellen in der Nähe der Schule? Die Schüler:innen stellen sich diese Fragen zum Schulumfeld und nehmen es unter die Lupe. Sie können sich dabei an den Fragen der „Checkliste Schulumfeld“ orientieren.

Drucken Sie einen Plan mit der Schule und etwa 200 Meter Umfeld aus. Die Kinder markieren hier die gesammelten Ergebnisse mit Klebepunkten oder Stiften.

Anschließend können die problematischen Stellen und auch die Lieblingsplätze der Schüler:innen gemeinsam aufgesucht und begutachtet werden. Dabei können Gehsteigbreiten etc. mit einem Maßband vermessen, oder gefährliche und kinderfreundliche Stellen fotografiert werden.

Wie können die Gefahrenstellen verbessert werden? An wen können sich die Kinder wenden? Die Kinder können kreative Ideen einbringen: zum Beispiel kleine Texte schreiben, etwas dazu zeichnen, eine Fotocollage erstellen oder ein Plakat gestalten.

Ablauf ab 7. Schulstufe und Oberstufe

Gibt es gefährliche Stellen in der Nähe der Schule? Wie kinderfreundlich/jugendfreundlich ist das Schulumfeld? Um diese und weitere Fragen zu beantworten, erkunden die Schülerinnen und Schüler eigenständig ihr Schulumfeld und dokumentieren ihre Beobachtungen mit Fotos. Verteilen Sie konkrete Beobachtungsaufgaben an Schüler:innen-Gruppen. Für die Formulierung von Beobachtungsaufgaben können Sie sich an der „Checkliste Schulumfeld“ orientieren. Beispiele:

- Gehen: Wie breit sind die Gehwege und Gehsteige im Schulumfeld? „Verparken“ Autos die Gehwege? Versperren Autos den Zu-Fuß-Gehenden beim Schutzweg/Zebrastreifen die Sicht? Gibt es besonders attraktive Gehwege? etc.
- Motorisierter Verkehr: Wie viele Autos, Radfahrer:innen, Fußgänger:innen kommen pro Minute (pro 10 Minuten) vorbei? Wie groß ist der Parkplatz im Vergleich zum Schulhof? Wo lassen die Eltern ihre Kinder aussteigen? etc.
- Radfahren: Gibt es genügend Abstellplätze für Fahrräder? Sind diese überdacht? Wie viele Räder stehen dort an einem normalen Schultag? Gibt es sichere Radwege zur Schule? etc.
- Öffentlicher Verkehr: Gibt es ein Wartehäuschen an der Bushaltestelle? Hängt ein leicht lesbarer Fahrplan an der Bushaltestelle? Welche Buslinien führen zur Schule? Wie oft fährt der Bus und wohin? etc.

Nach der Erkundungstour werden die Beobachtungen gemeinsam in der Klasse besprochen und diskutiert. Eventuell können die problematischen und die besonders schönen Stellen auf einer groß ausgedruckten Karte des Schulumfeldes mit Klebpunkten oder Stift markiert werden.

Abschließend wird diskutiert, wie die Gefahrenstellen verbessert werden können und wer in der Gemeinde/Stadt dafür zuständig ist. Die Lösungsvorschläge können auch mit kreativen Methoden aufbereitet werden. Beispielsweise in Form eines Essays, eines Posters oder einer Fotocollage.

Checkliste Schulumfeld

Fußwege

- Gibt es vor der Schule eine Fußgängerzone oder Schulstraße?
- Sind die Gehsteige breit genug? Gibt es schmale Stellen?
- Gibt es eine stark befahrene Straße ohne gesicherten Übergang?
- Parken Autos am Gehweg?
- Müssen Schüler:innen Umwege gehen, um über die Straße zu kommen?
- Falls Fußgänger:innen Ampeln vorhanden sind:
 - Ist die Ampel lange genug grün, um die Straße gut überqueren zu können?
 - Wie lange muss man warten, bis die Ampel grün wird, um die Straße zu überqueren?
- Weitere Ideen ...

Motorisierter Verkehr

- Gibt es stark befahrene Straßen im Schulumfeld?
- Wie schnell fahren die Autos vor der Schule?
- Gibt es besonders gefährliche Kreuzungen?
- Gibt es unübersichtliche Stellen? (z.B. weil Autos den Kindern die Sicht versperren)
- Wo lassen die Eltern die Kinder aussteigen? Direkt vor der Schule oder gibt es eine „Elternhaltestelle“ etwas weiter vom Schulgebäude entfernt?
- Weitere Ideen ...

Radwege

- Gibt es baulich getrennte Radwege?
- Sind genügend Plätze vorhanden, um Fahrräder abstellen zu können?
- Sind die Fahrradabstellplätze überdacht?
- Ist die Schule ans Radwegenetz angebunden?
- „Verparken“ Autos die Radwege?
- Weitere Ideen ...

Kick-Scooter/Miniroller

- Sind genügend Plätze vorhanden, um die Kick-Scooter abstellen zu können?
- Sind die Kick-Scooter-Abstellplätze überdacht?
- Weitere Ideen ...

Öffentlicher Verkehr

- Gibt es ein Wartehäuschen zum Unterstellen?
- Ist gleich bei der Schule (im Umkreis von 100 m) eine Haltestelle?
- Hängt an der Haltestelle ein Fahrplan aus? Wenn ja, ist dieser leicht zu lesen?
- Gibt es gute Busverbindungen für die Schüler:innen?
- Wie oft fährt der Bus?
- Ist der Bus überfüllt? Wenn ja, wann?
- Weitere Ideen ...

Gestaltung des Schulumfeldes

- Gibt es genügend Platz zum Spielen und um sich aufzuhalten?
- Gibt es ausreichend Bäume und Sträucher?
- Gibt es genügend Bänke oder Sitzgelegenheiten?
- Wie groß ist der Schulparkplatz im Vergleich zur Spielfläche/Schulhof?
- Weitere Ideen ...

Die Schulumfeld-Analyse wurde erstellt im Rahmen des klimaaktiv mobil Beratungsprogramms Mobilitätsmanagement für Kinder und Jugendliche. klimaaktiv mobil ist die Klimaschutzinitiative des Klimaschutzministeriums für klimafreundliche Mobilität.